



Designstudenten entdecken neue Gestaltungsmöglichkeiten mit Polycarbonat

Designstudenten entdecken neue Gestaltungsmöglichkeiten mit Polycarbonat
Kreative Materiallösungen für künftige Automobilkonzepte
Wertvolle Basis für Gespräche mit Autoherstellern und Zulieferern
Design und Styling sind Schlüsselfaktoren in der heutigen Autoindustrie. Neben seinen herausragenden mechanischen Eigenschaften ist Polycarbonat dafür optimal geeignet: Es bietet ein Höchstmaß an Gestaltungsfreiheit - von der Farbgebung und Oberflächengestaltung bis zur Beleuchtung. Bayer MaterialScience arbeitet bereits eng mit Autodesignern zusammen; jüngst lud das Unternehmen Studenten des renommierten Umeå Institute of Design in Schweden und der finnischen Designagentur Northern Works nach Leverkusen ein. Ziel des Projekts "Magic: Revealed" war es, über die bisherigen Grenzen zwischen Design und Material hinaus ganz neue Ideen für Gestaltung und Funktionalität zu entwickeln, die die Träume künftiger Autofahrer erfüllen. Im Fokus standen transparente und durchscheinende Typen des Polycarbonats Makrolon und ihr Einsatz in neuartigen Tag- und Nacht-Beleuchtungs-Anwendungen, für kreative Oberflächen sowie für integrierte Lösungen. "Die Entwicklungen bieten wertvolle Denkanstöße und eine gute Grundlage für Gespräche mit Autoherstellern und Zulieferern", fasst Jochen Hardt die Ergebnisse zusammen. Der Leiter des Projekts bei Bayer MaterialScience ist optimistisch für die Zukunft: "Die Top-Ideen haben sogar das Zeug dazu, als Demonstrator auf Messen gezeigt zu werden." Material trifft Design
Aus den Entwicklungen wählte Bayer MaterialScience sechs ganz unterschiedliche Konzepte aus und lud die Studenten ins Polycarbonat-Technikum nach Leverkusen ein. "Wir haben die Teilnehmer zuerst über Polycarbonat und die verschiedenen Verarbeitungsmöglichkeiten informiert, ohne dass wir sie in ihrer Kreativität einschränken wollten", erläutert Eckhard Wenz vom Projektteam. "Dabei haben sie auch die verschiedenen Oberflächen- und Lichteffekte kennengelernt und probiert, wie es sich anfühlt und wo die Grenzen sind", so Eckhard Wenz. Unter Leitung von Demian Horst (Umeå Institute of Design) und Miika Heikkiinen von Northern Works investierten die Studenten viel Zeit und Energie, um ihre Konzepte in überzeugende Auto-Lösungen umzusetzen. "Wir sind sehr erfreut über die Ergebnisse unserer Zusammenarbeit", sagt Demian Horst. "Die Studenten verstehen sehr gut, welche Chancen Polycarbonat in künftigen Automobil-Designanwendungen bietet. Sie haben sehr gute Arbeit geleistet und viele Ideen entwickelt, die gleichermaßen funktionale und ästhetische Aspekte ihrer Konzepte abdecken. Einer der wichtigsten Punkte während des kreativen Prozesses war ihre Interaktion mit dem Ingenieur- und Marketing-Team von Bayer MaterialScience. Industriedesign ist eine fachübergreifende Herausforderung, und dieses Projekt bot sehr gute Möglichkeiten, um dies den Studenten zu vermitteln." Für die visuelle Darstellung nutzten sie 3D- und 2D-Renderings, Poster und hoch aufgelöste Fotos, außerdem Moodboards - grafische Präsentationen der Anmutung und der emotionalen Aspekte der Entwicklung, die zugleich die Attraktivität von Kunststoffen unterstreichen. Im Gegenzug bot ihnen das Projekt eine willkommene Gelegenheit, praktische Einblicke in die Arbeit eines führenden Materialunternehmens zu bekommen. Zwei von ihnen werden in diesem Sommer ein Praktikum bei Bayer MaterialScience absolvieren. Über Bayer MaterialScience
Mit einem Umsatz von 11,7 Milliarden Euro im Jahr 2014 gehört Bayer MaterialScience zu den weltweit größten Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Die wichtigsten Abnehmerbranchen sind die Automobilindustrie, die Elektro-/Elektronik-Branche sowie die Bau-, Sport- und Freizeitartikelindustrie. Bayer MaterialScience produziert an 30 Standorten rund um den Globus und beschäftigte Ende 2014 rund 14.200 Mitarbeiter. Bayer MaterialScience ist ein Unternehmen des Bayer-Konzerns. Diese Presse-Information steht auf dem Presseserver von Bayer MaterialScience unter <http://www.presse.bayerbms.de> zum Download bereit. Dort können Sie auch Bildmaterial herunterladen. Bitte beachten Sie die Quellenangabe. Siehe dazu auch das Video auf <https://www.youtube.com/watch?v=Ad3-re37R3w>. Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.materialscience.bayer.com>. Zukunftsgerichtete Aussagen
Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite <http://www.bayer.de> zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Die Pressemitteilung erreichen Sie über folgenden Link: <http://www.news.bayer.de/baynews/baynews.nsf/id/2015-0257>
Bayer News-Redaktion
Bayer Aktiengesellschaft
Corporate Brand, Communications and Government Relations
Gebäude W11
51368 Leverkusen
Deutschland


Pressekontakt

Bayer AG

51368 Leverkusen

Firmenkontakt

Bayer AG

51368 Leverkusen

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit, Agrarwirtschaft und hochwertige Materialien. Als Innovationsunternehmen setzt Bayer Zeichen in forschungsintensiven Bereichen. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will Bayer den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig will der Konzern Werte durch Innovation, Wachstum und eine hohe Ertragskraft schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt als Corporate Citizen sozial und ethisch verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte Bayer mit 110.500 Beschäftigten einen Umsatz von 39,8 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 3 Milliarden Euro.